

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Auxila Job-Meetings recht herzlich begrüßen.

Ich bin Ibolya Tarnóczy aus Ungarn und bin in Vertretung der Kecskeméter Szent-Györgyi Albert Berufsschule gekommen.

Ich möchte Ihnen unsere Schule und Bildungsformen vorstellen.

In der Schule vollzogen sich in nun schon fast halben Jahrhundert große Veränderungen, wobei sich unsere Gegebenheiten, Leistungen und Möglichkeiten stark entwickelt haben. Im Jahre 1958 begann man in Kecskemét mit der Ausbildung von Krankenschwestern und Krankenpflegern. Seit 1994 hat sich das Eintrittsniveau der Fachausbildung verändert, die meisten Berufe im Gesundheitswesen sind an das Abitur gebunden.

Die 2006 im Nationalen Verzeichnis der Berufsausschlüsse (OKJ) vorkommenden Veränderungen, schlagen sich in der Berufsausbildung der Schule nieder. Unsere Absolventen bekommen ein international anerkanntes Zertifikat.

Unterpfand der erfolgreichen Lehrertätigkeit ist das zusammen denkende, gut ausgebildete, Möglichkeiten erkennende und ausnutzende Lehrerkollegium.

Unser Ziel ist die Förderung des Allgemein- und Berufswissens. Wir versuchen unseren Schülern zu helfen, ein harmonisches Leben zu führen.

Ziel unserer Berufsbildung ist die Vorbereitung der Schüler auf die Arbeitswelt, die berufliche Karriereplanung und deren Verwirklichung.

Das Schuljahr 2013-2014 könnte mit der Berufsausbildung im Ausland ein neuer Meilenstein sein. Auf diese Weise könnten die Schüler ins Gesundheitssystem anderer Länder einen Einblick gewinnen und Auslandserfahrungen sammeln.

Die Zusammenarbeit scheint für alle interessant und nützlich zu sein.

Ein Ausbildungsplatz in Deutschland bedeutet motivierte zukünftige Arbeitskräfte auswählen zu können. Unsere Schüler legen im Fach Deutsch das Abitur ab, und bekommen in der Schule eine berufssprachliche Ausbildung in deutscher Sprache. Unsere Schüler motiviert, dass sie ihrer Aufgabe gerecht werden wollen; ihr Ziel ist es, Kenntnisse und Erfahrungen zu sammeln.

Unsere Schule hat sich schon immer auf dem Arbeitsmarkt behaupten können, wobei wir auf das Interesse der Schüler und auf die Veränderungen in Betracht gezogen haben. Wir leben nicht nur im Hier und Heute sondern wir blicken in die Zukunft. Wir sind bestrebt zukunftsorientierte, weltoffene und auf den aktuellen Stand des Arbeitsmarkts motivierte Arbeitskräfte auszubilden.

Schüler mit Abitur in der Fachbildung im Schuljahr 2013-14:

Pflegeausbildung: 15 Personen

Heilmasseur: 27 Personen

Bilddiagnostik: 25 Personen

Die Schüler lernen im ersten Jahrgang Pflegegrundkenntnisse und Gesundheitserziehung. Das Praktikum am Ende des Schuljahres besteht gleichermaßen aus 160 Stunden, das auch im Ausland im sozialen Bereich, wie Altersheim oder Grundpflege erfüllt werden kann.

Der geplante Zeitpunkt des Praktikums: von 17.04. bis 30.06.2014

Krankenpflegerschüler/innen im zweiten Jahrgang: 22 Personen

Im Praktikum am Ende des Schuljahres können sie schon auch Fachpflege-Aufgaben machen.

Der geplante Zeitpunkt des Praktikums ist: von 12.05. bis 11.06.2014

Krankenpflegeschüler/innen im dritten Jahrgang: 27 Personen

Im Juni legen sie die Fachprüfung ab, dann können sie Arbeit nehmen.

Auslandspraktikum dürfen die Schüler im ersten und dritten Jahrgang ausführen.

Das Bildungssystem:

Zeitraumen: 3 Jahre-4600 Stunden

Theorie: 50 % (2300 Stunden)

Die theoretische Bildung enthält die folgenden Gebiete:

Berufsethik

Grundkenntnisse des Gesundheitswesens und der Pflege

Die Grundkenntnisse der Pflege beziehen sich auf Folgendes:

- Allgemeine Medizin und Fachmedizin
- Allgemeine Chirurgie und Fachchirurgie
- Kinderpflege und Kindermedizin
- Schwangerschaftsbetreuung
- Psychiatrie
- Alterspflege, Geriatrie

Grundwissenschaften:

- Anatomie und Physiologie
- Pathologie
- Bakteriologie, Virologie und Parasitologie
- Biochemie, Biophysik
- Diätetik
- Vorbeugungsmedizin
- Gesundheitsbildung
- Pharmakologie

Gesellschaftswissenschaften:

- Soziologie
- Psychologie
- Grundwissen der Verwaltung
- Medizinrecht und soziale Kenntnisse
- Pflegerecht

Die theoretische Bildung beträgt mindestens das Drittel der ganzen Bildung.

Praktikum: 50 % (2300 Stunden)

Das Praktikum Während der Ausbildung:

- Fachgebiete
- Allgemein Medizin
- Innere Medizin
- Neurologie
- Augenheilkunde
- Notdienst
- Allgemein Chirurgie und Fach Chirurgie
- Chirurgie
- Traumatologie
- Urologie
- Entbindungsstation –Gynäkologie
- Hals-Nase-Ohrenabteilung
- Kinderpflege –Kinderheilkunde
- Kinderheilkunde
- Station der Neugeborenen, Kinderkrippe
- Schwangerschaftspflege
- Nervenheilkunde – Psychiatrie
- Psychiatrische Pflege
- Geriatrie
- Sozialfürsorge
- Heimpflege
- Heimpflegedienst

Für die Teilnahme an das Praktikum im Ausland braucht man Abstimmung, Organisation, dafür sind wir offen.

Wir hoffen, dass wir Ihre Aufmerksamkeit für eine zukünftige Zusammenarbeit geweckt haben, um eine erfolgreiche Kooperation anzufangen.

Ich wünsche Ihnen weitere schöne Arbeit, gute Beratung.

Kecskemét, den 16.10.2013